

# CLICK!

**MOBILITÄT**  
Die EVA baut das  
Ladenetz weiter aus

**MINI-PV-ANLAGE**  
Jetzt noch schnell das  
Jubiläumsangebot der EVA sichern

# ADVENT, ADVENT ...



Foto: Frank Melcher – trurnit

I love Alz, die App für Alzenau, bietet jede Menge Informationen rund um die Stadt und die komfortable Möglichkeit, mit der EVA in Kontakt zu treten und vieles bequem am Smartphone zu erledigen. Es gibt also genug gute Gründe, den kleinen Helfer regelmäßig zu nutzen.

Jetzt in der Vorweihnachtszeit kommt noch ein weiterer dazu: der digitale Adventskalender. Vom 1. bis zum 24. Dezember gibt es attraktive Preise zu gewinnen – gestiftet von Alzenauer Unternehmen. Was genau, bleibt natürlich geheim, wie es sich für einen echten Adventskalender gehört.

Im neuen Jahr bleibt die App selbstverständlich ein hilfreicher Begleiter für die Hosentasche. Denn das Angebot in der App wird immer umfangreicher. In den vergangenen Monaten kamen viele nützliche Infos hinzu – speziell für Familien und junge Menschen. Wenn es um

kommunale Services, Dienstleistungen, Vereine, Termine oder Veranstaltungen in Alzenau geht, lohnt sich also immer zuerst ein Blick in die App. Der führt dann wahrscheinlich schneller zum Ziel als eine aufwendige Suche bei Google. ■

## HIER GEHT'S ZUM DOWNLOAD



## ADRESSE UND RUFNUMMERN

Energieversorgung Alzenau GmbH  
Mühlweg 1  
63755 Alzenau  
Telefon (0 60 23) 9 49-4 44  
Telefax (0 60 23) 9 49-4 91  
E-Mail: info@eva-alzenau.de  
Internet: www.eva-alzenau.de

### Geschäftszeiten

Montag bis Freitag 9 bis 12.30 Uhr  
sowie Montag, Dienstag und  
Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr.  
Oder nach Vereinbarung

### Wichtige Servicenummern

Abrechnung Strom und Erdgas  
0 800-7 89 00 02  
Telefax 0 800-7 89 00 05

### Strom

Technischer Service für  
Haus-, Bauanschluss sowie  
Anschlussänderung  
0 800-7 89 00 07  
Störungsmeldung Strom  
0 800-7 89 00 08

### Erdgas

Technischer Service für Haus-  
anschluss, Anschlussänderung  
(0 60 23) 9 49-4 40  
Störungsmeldung Erdgas  
0 800-2 11 22 33



## STRASSENLATERNE DEFEKT?



### Hinweise nimmt entgegen:

Stadt Alzenau,  
Telefon (0 60 23) 5 02-0  
E-Mail: alzenau@alzenau.de

### Diese Angaben sind wichtig:

Straßenbeleuchtung ist ausgefallen/beschädigt.  
Leuchtennummer (steht auf jeder Laterne)  
Genaue Ortsangabe  
Datum  
Absender  
Telefonnummer für eventuelle Rückfragen

## IMPRESSUM

click! – das Kundenmagazin der EVA

Herausgeber: Energieversorgung Alzenau GmbH, Mühlweg 1, 63755 Alzenau, Telefon (0 60 23) 9 49-4 44. Redaktion: Michael Riek (EVA) in Zusammenarbeit mit Frank Melcher, trurnit GmbH, Frankfurt. Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn. Druck: Kolibri Druck, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg



**LIEBE LESERINNEN,  
LIEBE LESER,**

in dieser Ausgabe wende ich mich zum letzten Mal in meiner Funktion als Geschäftsführer der EVA an Sie. Ich gehe im Februar 2024 in den Ruhestand und gebe folglich auch das Amt des Geschäftsführers der EVA ab, in das ich im Oktober 2008 von der Stadt Alzenau nebenamtlich berufen wurde. In diesen gut 15 Jahren durfte ich mit vier verschiedenen, vom Bayernwerk und seinen Vorgängerunternehmen ÜWU und E.ON Bayern entsandten Kollegen zusammenarbeiten. Und ich glaube, dass wir gemeinsam einiges bewegen konnten. Hier ist mir unter anderem der Aufbau der Breitbandversorgung im Gedächtnis geblieben. Trotz anfänglicher Hindernisse erwies sich die Entscheidung letztlich als richtig. Denn wir konnten die infrastrukturellen Voraussetzungen für schnelles Internet in der Stadt erheblich verbessern. Neben vielen anderen Aufgaben lag ein Fokus meiner Arbeit bei der EVA darauf, die Interessen der Stadt und damit der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Dazu gehörte auch, Lösungen zu finden – etwa wenn Menschen in Zahlungsschwierigkeiten waren. Ebendiese Nähe zu den Menschen ist es, die die EVA auszeichnet und von überregionalen Anbietern unterscheidet. Daran wird sich auch nichts ändern, wenn meine Nachfolgerin oder mein Nachfolger den Job bei der EVA antritt.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute, ein frohes Fest und ein friedliches und gesundes neues Jahr.  
Herzlichst Ihr

Mathias Simon

**INHALT**



**Verkehrswende: Bio-CNG-Tankstelle in Alzenau**  
SEITE 4

**Balkonkraftwerk: Geprüfte Qualität von der EVA**  
SEITE 7



**Kinderseiten: Spannendes rund ums Hören**  
SEITE 12

**Gewinnspiel: Mitmachen und Weihnachtsbaum gewinnen**  
SEITE 16



**VEREHRTE KUNDINNEN  
UND KUNDEN,**



Foto: Frank Melcher – trunnit

ein weiteres, nicht nur für Energieversorger spannendes und herausforderndes Jahr geht zu Ende. Zeit, um einmal von Herzen Danke zu sagen. Dafür, dass Sie uns auch in den vergangenen, bisweilen bewegten Monaten und Jahren ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wir wissen das wirklich zu schätzen und wünschen Ihnen und Ihren Lieben fröhliche Weihnachten, ein paar ruhige Tage zum Entspannen und Auftanken, alles erdenklich Gute für die bevorstehenden Monate sowie ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr. ■

Herzliche Grüße

*Ihr Team der EVA*

Illustrationen: stock.adobe.com - seo

# RICHTIG ENTSCHIEDEN

Die neue Bio-CNG-Tankstelle in Alzenau kommt an. Wie prognostiziert, legen zahlreiche Lkw einen Stopp ein, um den **CO<sub>2</sub>-NEUTRALEN BRENNSTOFF** nachzufüllen. Das bringt die Verkehrswende ein gutes Stück voran.

Schon seit vielen Jahren ist es in Alzenau möglich, Erdgas statt Benzin zu tanken und so die Umwelt und den eigenen Geldbeutel spürbar zu entlasten. Doch trotz der vielen Vorteile und einem zwischenzeitlich engmaschigen Tankstellennetz hat sich Erdgas in Deutschland nie als Pkw-Kraftstoff im großen Stil etabliert. „Trotzdem sehen wir in dieser Technik nach wie vor ein großes Potenzial“, erklärt Michael Riek, Geschäftsführer der EVA. Was der Grund dafür ist, dass die EVA mit OG Clean Fuels kooperiert und bereits im vergangenen Sommer eine neue, deutlich leistungsfähigere Gastankstelle in Alzenau in Betrieb ging.

„Die neue Tankstelle richtet sich an eine völlig andere Zielgruppe“, begründet Michael Riek die Entscheidung. Waren es früher meist Pendlerinnen und Pendler, die mit ihren Pkw von den Vorteilen von Erdgas im Tank profitierten, sind es heute im Wesentlichen Fuhrunternehmen, die ihre Lkw umweltschonend antreiben möchten. Tatsächlich strömt aus den Zapfhähnen Bio-CNG – also regenerativ erzeugter Kraftstoff.

Damit betankt, verursacht ein Lkw mindestens 90 Prozent weniger CO<sub>2</sub>. Und genau dieser Umstand macht die Tankstelle zu einem wichtigen Teil der Verkehrswende vor Ort.

## Deutlich mehr Absatz

Die Entscheidung, zusammen mit OG Clean Fuels am Standort Alzenau weiter auf Gas im Tank zu setzen, erwies sich als genau richtig. Das belegt die massiv gestiegene Absatzmenge. Wie prognostiziert, nutzen vor allem Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer die Möglichkeit, in der Industriestraße Kraftstoff aufzunehmen. Die Lage dafür ist ideal. Von der A45 kommend dauert es nur wenige Minuten, um die Tankstelle anzufahren, zu tanken und wieder zurück auf die Autobahn zu gelangen und die Tour fortzusetzen. Die extrem leistungsfähigen Kompressoren der Anlage tragen ihren Teil zu diesem stattlichen Tempo bei. Denn sie erhöhen den Druck im Speicher der Tankstelle derart, dass der Tankvorgang in kürzester Zeit abgeschlossen ist – auch oder gerade bei einem großen Lkw.

Selbstverständlich lassen sich ebenfalls die Tankflaschen von Pkw und Transportern an der neuen Tankstelle befüllen. Und das rund um die Uhr. Denn die neue Tankstelle funktioniert ohne Personal. Bezahlt wird einfach per Karte.

Obwohl die EVA fest hinter dem Konzept steht, Gas als Kraftstoff zu nutzen, hat sie die bestehende Gastankstelle in der Hanauer Straße geschlossen und zurückgebaut. „Dieser Schritt stand im Grunde schon mit der Entscheidung für die neue Tankstelle fest. Für zwei Anlagen reicht die Nachfrage einfach nicht aus“, begründet Michael Riek das Vorgehen.

Fazit: Niemand kann heute absehen, wohin genau sich die Antriebskonzepte entwickeln und welche Techniken sich in den nächsten Jahren Bahn brechen. Aber auf absehbare Zeit dürfte Bio-CNG, wie es die EVA und ihr Partner OG Clean Fuels in Alzenau verfügbar machen, einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten. Eben weil sich damit schon heute Lkw nahezu CO<sub>2</sub>-neutral antreiben lassen. ■



An der neuen Bio-CNG-Tankstelle in Alzenau gibt es spezielle Tankstutzen für Lkw. Sie sorgen für eine schnellere Füllung der Tanks. Auch Pkw können hier den umweltschonenden Kraftstoff aufnehmen.





# Immer mehr Ladesäulen

Die EVA treibt den Ausbau der **LADEINFRASTRUKTUR** für E-Fahrzeuge weiter voran – immer öfter zusammen mit ansässigen Unternehmen und Einrichtungen.

**D**amit der Umstieg auf die E-Mobilität gelingt, braucht es entsprechende Lademöglichkeiten. Genau dafür sorgt die EVA schon seit einiger Zeit. Zu den bereits bestehenden 16 öffentlichen Ladepunkten kamen kürzlich zwei weitere an der Priscoßhalle hinzu. Die E-Tankstelle auf dem Burgparkplatz erhält schon bald eine zweite Ladesäule, an der gleichzeitig zwei Autos mit 22 Kilowatt ihre Akkus füllen können. In der Berliner Straße lassen die Energieexperten aus dem Mühlweg eine neue Ladesäule errichten. Auch sie bietet, wie ihre Pendanten an der Burg, zweimal 22 Kilowatt Leistung. Und für den Parkplatz P4 an der Kahl ist für das nächste Jahr geplant, das Ladeangebot zu erweitern.

## Auch für Unternehmen

Öffentlich zugängliche Ladepunkte allein genügen aber nicht, um den künftigen Bedarf zu decken. Wer in seinem eigenen Haus wohnt, fährt am besten mit einer Wallbox. Den Ökostrom dafür gibt's natürlich bei der EVA. Darüber hinaus sind Unternehmen gefragt, sich am Aufbau der Ladeinfrastruktur zu beteiligen. Und letztlich davon zu profitieren. Auch hier ist die EVA der ideale Ansprechpartner. „Für gewerbliche Kunden bieten wir alles aus einer Hand – von der Planung über den Bau, die Inbetriebnahme und die Wartung bis zum Betrieb und zur Abrechnung“, erklärt Mustafa Dogan, bei der EVA für das Thema Elektromobilität zuständig. Lediglich für die nötigen Arbeiten an der Hausinstallation muss der Auftraggeber

sorgen. „Wir möchten hier ganz bewusst nicht in Konkurrenz zu den ansässigen Fachbetrieben treten“, begründet Mustafa Dogan die Entscheidung. Das gesamte Angebot ist modular aufgebaut. Interessierte Gewerbekundinnen und -kunden können also frei entscheiden, was sie der EVA übertragen und worum sie sich lieber selbst kümmern.

Die Huber Immobilien GmbH mit Sitz im Gewerbegebiet Alzenau Nord hat sich bereits für das attraktive All-inclusive-Paket entschieden und verfügt inzwischen über vier Ladepunkte – powered by EVA. Und weitere werden folgen. Aktuell laufen Verhandlungen mit einer großen Einrichtung. Hier sind nicht weniger als 20 Ladepunkte im Gespräch.

## Fast alles möglich

Die Software, mit der die EVA arbeitet, ist extrem flexibel und bietet für praktisch alle Wünsche das passende Abrechnungsmodell. So könnten beispielsweise Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vergünstigt tanken, Kundinnen und Kunden gratis oder oder oder. „Dazu müssen wir lediglich das entsprechende Preismodell mit der Tankkarte verknüpfen“, erklärt Mustafa Dogan.

Stichwort Tankkarte: Die EVA gehört zum Ladenetz-Verbund. Das heißt: Mit einer EVA-Tankkarte gibt es in Deutschland Strom an über 14 500 Ladepunkten. Schnell und unkompliziert. Europa-weit sind es fast 190 000. Tendenz rasant steigend. ■

# ZÄHLERSTÄNDE? EINFACH SELBST ABLESEN



Elektronischer Stromzähler



Elektromechanischer Stromzähler (Ferrariszähler)



Erdgaszähler

Legende: Zählerstand Zählernummer  
Verbrauchsart Nachkommastellen

**W**egen der guten Erfahrungen in den vergangenen drei Wintern verzichtet die EVA auch in diesem Jahr darauf, ihre Ableserinnen und Ableser loszuschicken. Stattdessen versenden die Alzenauer Energiespezialisten Briefe, in denen sie darum bitten, die Strom- und Erdgaszähler selbst abzulesen, die Stände in die beiliegende Karte einzutragen und diese dann an die EVA zu senden oder direkt abzugeben. Selbstverständlich liegt der Karte eine genaue Anleitung bei, wie sich die Zählerstände ermitteln lassen und was wo eingetragen werden muss.

## Dank QR-Code jetzt noch bequemer

Zudem besteht die Möglichkeit, seine Zählerstände bequem online durchzugeben: Wer den QR-Code auf der Ablesekarte mit seinem Smartphone oder Tablet scannt, gelangt automatisch zum Eingabeformular. Einfach Kundennummer, Zählernummer, Zählerstand und Ablesedatum eingeben – fertig. Das System bestätigt die Absendung automatisch. Auch im Kundenportal findet sich unter „Zählerstand mitteilen“ die entsprechende Eingabemaske. Sie lässt sich außerdem – genau wie per QR-Code – direkt per Link erreichen: [kundenportal.eva-alzenau.de/zmo](http://kundenportal.eva-alzenau.de/zmo). Alle diese Wege stehen sowohl Netz- als auch Vertriebskunden offen.

Da es mittlerweile Stromzähler mit zwei, einer oder gar keiner Nachkommastelle gibt und Gaszähler drei Nachkommastellen haben, fragt die EVA der Einfachheit halber nur die Zahl vor einem eventuell vorhandenen Komma ab. Neben dem Zählerstand ist die Zählernummer von elementarer Bedeutung. Nur sie ermöglicht der EVA, die Verbrauchsdaten exakt zuzuordnen. Für alle bei der EVA eingebauten Zähler – ob für Strom oder Gas – gilt: Die Zählernummer steht immer über oder unter einem Strichcode. Bei den Zählerständen gibt es allerdings Unterschiede. Ist schon ein **elektronischer Stromzähler** installiert, stellt das Display verschiedene Stände in unterschiedlichen Tarifen dar: Alle, die normalen Haushaltsstrom in einem durchgängigen Tarif beziehen, finden die Ziffernkombination 1.8.0 vor dem sechsstelligen Zählerstand, der für die Ermittlung des Verbrauchs entscheidend ist. Bei Kundinnen und Kunden, die sich für einen **Doppeltarif** entschieden haben, zeigt der Zähler die Ziffern 1.8.1 (HT) und 1.8.2 (NT) im etwa zehnschüssigen Wechsel an. Wer dieses Tarifmodell abgeschlossen hat, muss also ein bisschen warten, um die beiden Zählerstände für Hoch- und Niedertarif ablesen zu können. Betreiber von Photovoltaikanlagen tragen bitte noch den unter Ziffer 2.8.0 angezeigten Wert für den eingespeisten Strom ein. Bei den **schwarzen Ferrariszählern** fallen die Zählerstände sofort ins Auge. Eintarifszähler verfügen über ein Zählwerk, Doppeltarifzähler über zwei, die mit HT und NT gekennzeichnet sind. **Erdgaszähler** haben grundsätzlich nur ein Zählwerk.

Für jene Vertriebskunden, welche sich zuvor im Online-Kundenportal unter [www.eva-alzenau.de](http://www.eva-alzenau.de) registriert haben, eröffnet sich mit der Nutzung der „I love ALZ“-App eine zusätzliche, bequeme Option: Hier lassen sich die Self-Services der EVA rund um die Uhr nutzen. Einfach im Bereich „Energie“/„EVA-Kundenportal“ mit den Zugangsdaten des Kundenportals anmelden, auf „Zählerstand“ tippen und mit „Zählerstand scannen“ die Kamerafunktion aktivieren. Der abfotografierte Zählerstand wird dann direkt in das Zählerstandsportal übermittelt. Wichtig hierbei: Der Zählerstand muss lesbar sein. Speziell beim Blitzen kommt es manchmal zu Spiegelungen. Bitte achten Sie bei elektronischen Zählern auch darauf, dass Sie Bilder von den verschiedenen Anzeigen des Zählers anfertigen. Das Team im Kundenzentrum hilft bei Bedarf gern weiter. ■



# Balkonkraftwerk? Jetzt.

Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens bietet die **EVA Mini-Photovoltaikanlagen** zum absoluten Schnäppchenpreis an. Noch sind einige zu haben.

**N**ie war es einfacher und günstiger, Strom selbst zu erzeugen. Zumindest für Kundinnen und Kunden der EVA, die über einen nach Süden oder Südwesten ausgerichteten Balkon verfügen. Dann nämlich ist es durchaus angesagt, sich einmal eingehend mit dem Jubiläumsangebot der EVA auseinanderzusetzen: einem hochwertigen Balkonkraftwerk. Die Mini-Solaranlage besteht aus zwei Modulen mit einer Leistung von je 325 Watt und einer Fläche von je 1,67 mal 1 Meter. Ein Wechselrichter und ein Anschlusskabel mit herkömmlichem Schuko-Stecker sind im Komplettpaket enthalten. All das bietet die EVA ihren Kundinnen und Kunden für 589 Euro.

Neben dem Preis punktet das EVA-Angebot aber mit weiteren Argumenten. Die Solarmodule der Firma Heckert sind in Deutschland hergestellt. Darüber hinaus hat die EVA den Wechselrichter, ein kritisches Bauteil, auf Herz und Nieren prüfen lassen. Heißt: Er bietet alle

sicherheitsrelevanten Features, etwa eine automatische Notabschaltung, sollte der Strom im Netz ausfallen.

## Hilfe bei der Anmeldung

Ab 2024 müssen Betreiberinnen und Betreiber von Photovoltaikanlagen ihre Solarkraftwerke zwar nicht mehr beim Netzbetreiber anmelden, die Meldepflicht beim Marktstammdatenregister besteht aber nach wie vor. Zugegeben – schon das Wort klingt nach jeder Menge Bürokratie. Aber, keine Angst. Die EVA hilft gern bei der Anmeldung im eigenen Netzgebiet.

Vieles spricht also dafür, sich noch eine der konkurrenzlos günstigen Mini-Solaranlagen von der EVA zu sichern. Unabhängig davon, dass jetzt nicht gerade die beste Jahreszeit für Photovoltaik ist. Denn das nächste Frühjahr kommt bestimmt. Und wer dann die beiden Solarmodule am Netz hat, braucht weniger Strom von der EVA und spart damit Geld – Monat für Monat.

Übrigens: Mini-Solaranlagen werden zwar häufig als Balkonkraftwerke bezeichnet. Ein Balkon ist für die Montage aber nicht zwingend erforderlich. Tatsächlich dürfen die Module auch anderswo installiert werden – etwa an der Fassade oder an einem Terrassengeländer. Allerdings immer nur eine Mini-Solaranlage mit maximal 600 Watt Leistung pro Wohnung. Ab Januar 2024 sind 800 Watt zulässig.

Der Weg zum Sonnenkraftwerk ist einfach: Bei der EVA unter (0 60 23) 9 49-4 44 anrufen und den Rabattcode erhalten. Dann im Onlineshop des Partnerunternehmens greenBattery-System bestellen und bei der Zahlung den Code eingeben. Der Preis reduziert sich automatisch von 799 Euro auf 589 Euro. Die EVA hat auf ihrer Website [www.eva-alzenau.de](http://www.eva-alzenau.de) einen Link zum Jubiläumsangebot eingerichtet. Nach Zahlungseingang gibt es die Anlage direkt bei der EVA – donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 12.30 Uhr ■

# EIN PREISSCHILD FÜR

Seit 1. Januar 2023 soll ein neues Gesetz die **CO<sub>2</sub>-Kosten** zwischen Vermietern und Mietern fair verteilen. Die Regelung betrifft bundesweit 17,5 Millionen Haushalte. Was genau bedeutet das für sie? Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick.



## Warum erhielt CO<sub>2</sub> ein Preisschild?

Um dem klimaschädlichen Ausstoß von Kohlenstoffdioxid auf nationaler Ebene entgegenzuwirken, beschloss die damalige schwarz-rote Bundesregierung 2019 das sogenannte Klimapaket. Das Ziel: den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2030 bundesweit um 55 Prozent im Vergleich zu 1990 zu senken. Dazu wurde unter anderem ein nationaler Handel mit Emissionszertifikaten eingeführt, der alle CO<sub>2</sub>-Emissionen für Gebäude und Straßenverkehr umfasst, die beim Verbrennen fossiler Energieträger entstehen. Dazu zählen Benzin, Diesel, Heizöl, Flüssiggas, Erdgas, seit 2023 Kohle und ab 2024 Abfall. Die Politik verpasste Kohlenstoffdioxid ein Preisschild. Je mehr CO<sub>2</sub> jemand verursacht, desto höher sind seine Kosten – die er durch sparsames Verhalten senken kann.

## Wie funktioniert der Handel mit Emissionszertifikaten?

Die Politik entscheidet, wie viele Treibhausgase von allen Teilnehmenden pro Jahr ausgestoßen werden dürfen. Das heißt: Jeder, der zum Beispiel eine Tonne Kohlenstoffdioxid emittiert, muss dafür ein Zertifikat erwerben. Der Preis liegt 2023 bei 30 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> und steigt bis 2026 auf 55 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> an. Ab 2027 wird der Preis versteigert – mit einem Mindestangebot von 55 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>.

Die „In-Verkehr-Bringer“, wie Energieversorger oder die Kraftstoffindustrie, erwerben die Zertifikate und zahlen für Emissionen, die durch das spätere Verbrennen der fossilen Brennstoffe durch die Endverbraucher entstehen. Die Kosten geben sie dann an diese weiter. Der Zertifikatehandel betrifft daher alle, die mit fossilen Brennstoffen heizen – auch Mieter und Vermieter einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses.

## Was ist der Grund für das neue Gesetz?

Beim Handel mit CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten gab es bisher ein Problem: Vermieter konnten die CO<sub>2</sub>-Kosten komplett an ihre Mieter weitergeben. Es bestand zwar ein Anreiz für Mieter, sparsamer zu heizen, aber nicht für Vermieter, zu sanieren. Mit dem neuen Kohlenstoffdioxidkostenaufteilungsgesetz soll sich das ändern. Die CO<sub>2</sub>-Kosten zwischen Vermieter und Mieter sollen nach einem Zehn-Stufen-Modell ermittelt und fair untereinander aufgeteilt werden.

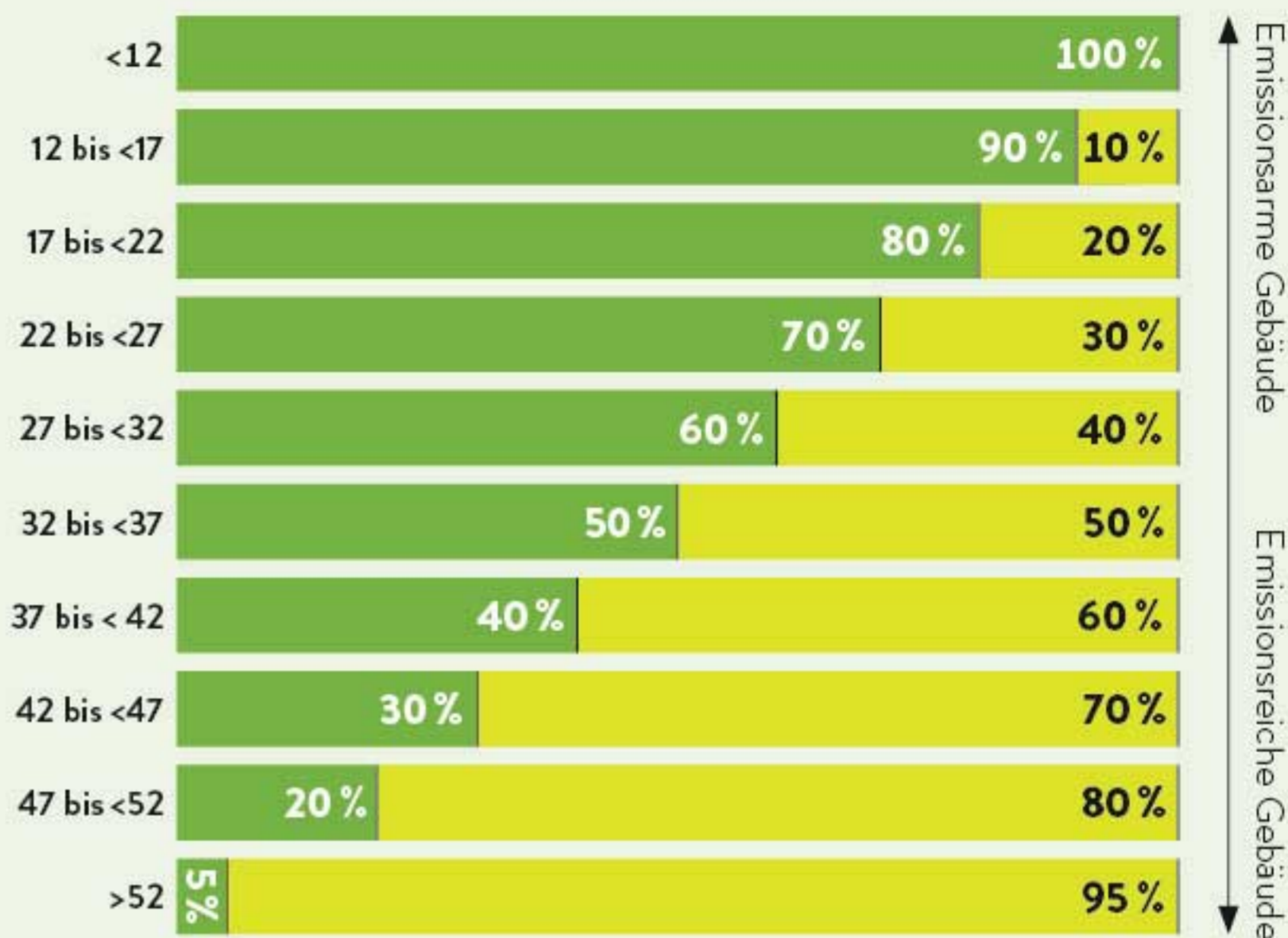
Maßgeblich ist der jährliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Gebäudes oder der Wohnung in Kilogramm Kohlendioxid pro Quadratmeter (kg CO<sub>2</sub> pro m<sup>2</sup>). Handelt es sich zum Beispiel um eine sehr emissionsarme Immobilie, die weniger als 12 kg CO<sub>2</sub> pro m<sup>2</sup> verursacht, muss der Mieter 100 Prozent der CO<sub>2</sub>-Kosten übernehmen.



Der Online-Rechner des Bundeswirtschaftsministeriums hilft Mietern und Vermietern, ihre CO<sub>2</sub>-Kosten zu berechnen. Alle Infos dazu finden Sie auf der Brennstoffrechnung Ihres Lieferanten: [co2kostenaufteilung.bmwk.de](https://co2kostenaufteilung.bmwk.de)



### STUFENMODELL ZUR AUFTEILUNG DER CO<sub>2</sub>-KOSTEN ZWISCHEN MIETER UND VERMIETER



CO<sub>2</sub>-Emissionen in kg/m<sup>2</sup> pro Jahr    ■ Vermieter    ■ Mieter  
Quelle: Bundesregierung

Je schlechter der energetische Zustand der Immobilien, desto teurer wird es für die Vermieter. Das soll sie anregen, in energetische Sanierungen zu investieren.

Bei Gebäuden mit einer besonders schlechten Energiebilanz von mehr als 52 kg CO<sub>2</sub> pro m<sup>2</sup> muss dagegen der Vermieter 95 Prozent des CO<sub>2</sub>-Preises übernehmen, der Mieter nur 5 Prozent. Je schlechter also der energetische Zustand einer Immobilie, desto mehr werden Vermieter zur Kasse gebeten. Das soll sie anregen, in eine klimafreundliche Immobilie zu investieren.

#### Für welche Gebäude gilt das Gesetz?

Für alle Wohngebäude, inklusive Wohn-, Alten- und Pflegeheime, sowie für Gebäude mit gemischter Nutzung zum Wohnen und Arbeiten. Ausgenommen sind unter anderem denkmalgeschützte Häuser. Bei reinen Gewerbegebäuden teilen sich Mieter und Vermieter die Kosten vorerst jeweils zur Hälfte. Zudem müssen seit 2023 Fernwärmekunden einen CO<sub>2</sub>-Preis zahlen, wenn die Wärme mit fossilen Brennstoffen erzeugt wird. Insgesamt sind bundesweit etwa 17,5 Millionen Haushalte betroffen.

#### Wer muss nun handeln: Mieter oder Vermieter?

Das Gesetz gilt automatisch für alle Mietverträge über Gebäude, die mit fossilen Brennstoffen heizen – für die Abrechnungszeiträume ab 1. Januar 2023. Das heißt: Vermieterinnen und

Vermieter müssen sich seit 2023 an den Kosten beteiligen. Doch wer muss eigentlich handeln?

Das kommt darauf an: Ist der Vermieter für die Versorgung verantwortlich, muss er die CO<sub>2</sub>-Kosten und den Verteilungsschlüssel ermitteln sowie deren Berechnung in der jährlichen Heizkostenabrechnung mit angeben. Führt er die Infos nicht auf oder berücksichtigt er sie nicht, darf der Mieter den auf ihn entfallenden Anteil um drei Prozent kürzen.

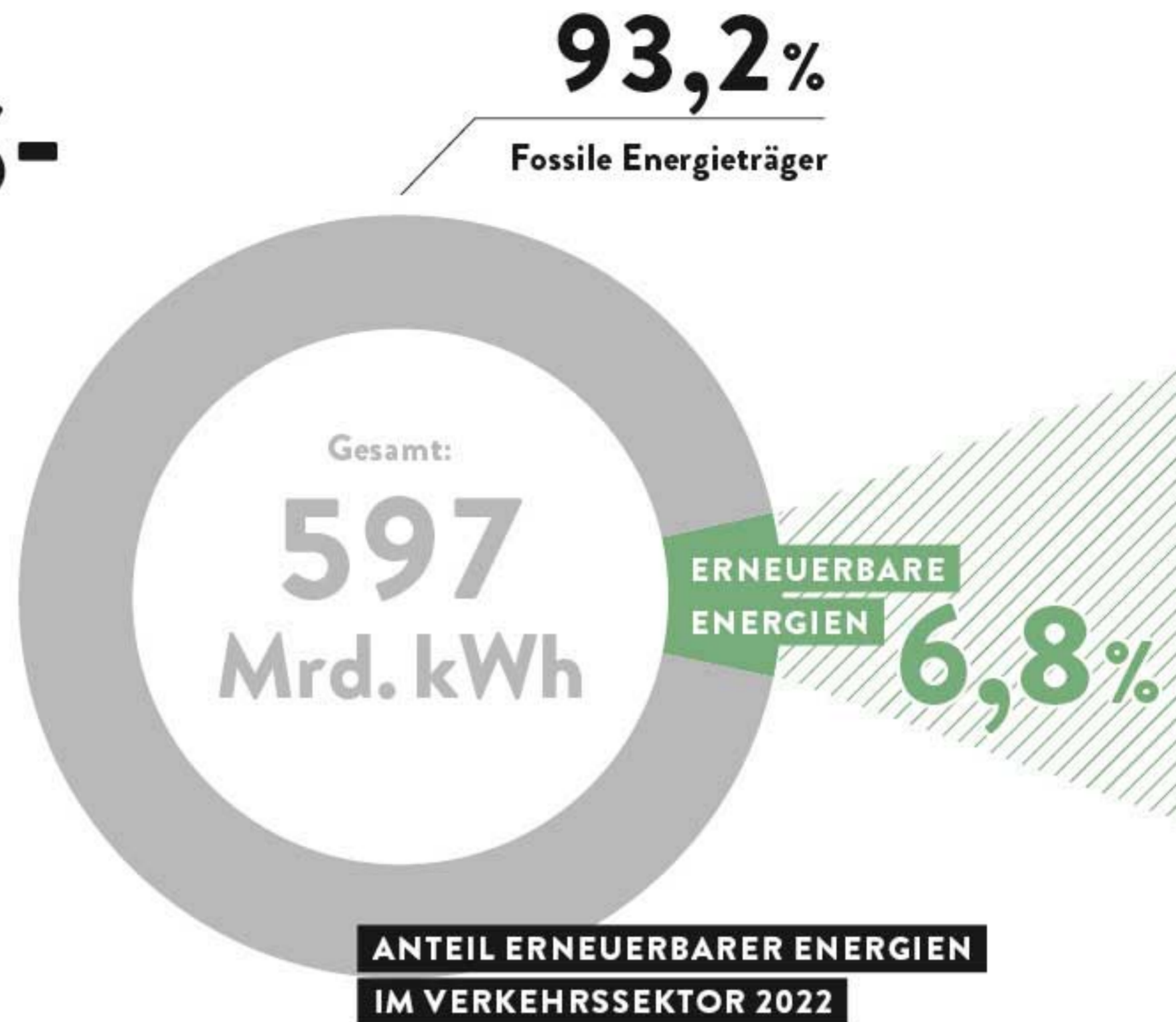
Anders sieht es aus, wenn der Mieter direkt mit einem Gasversorger einen individuellen Liefervertrag abgeschlossen hat. Dann muss er selbst aktiv werden, die CO<sub>2</sub>-Kosten berechnen sowie die anteilige Höhe ermitteln und dem Vermieter schriftlich mitteilen. Und das innerhalb einer Frist von zwölf Monaten, nachdem er die Rechnung von seinem Lieferanten bekommen hat.

#### Wo stehen die Infos, um die CO<sub>2</sub>-Kosten zu berechnen?

Auf der Rechnung des Lieferanten, der die Wohnung oder das Haus mit Brennstoffen versorgt. Dieser ist verpflichtet, alle wichtigen Informationen anzugeben: den Emissionsfaktor, die Menge des gelieferten Brennstoffes, den Anteil der CO<sub>2</sub>-Kosten und die ausgestoßene Menge CO<sub>2</sub>. ■

# VERKEHRS- WENDE IM SCHNELL- CHECK

Elektromobilität, Carsharing, Fahrten mit Bus und Bahn: Wo steht Deutschland bei der **Energiewende im Verkehr?**



Von knapp 600 Milliarden Kilowattstunden sind nur 40 Milliarden grün. Fossile Energieträger dominieren mit gut 93 Prozent.

**D**er Verkehrssektor ist, neben dem Gebäudesektor, das Sorgenkind der Energiewende. Er trägt aktuell knapp 20 Prozent zu den Gesamtemissionen in Deutschland bei. Seit über 30 Jahren liegt der Treibhausgasausstoß konstant zwischen 150 und 160 Millionen Tonnen pro Jahr. Bis 2030 muss dieser Betrag um 55 Prozent sinken. Und 2045 dürfen überhaupt keine klimaschädlichen Emissionen mehr in die Luft geblasen werden.

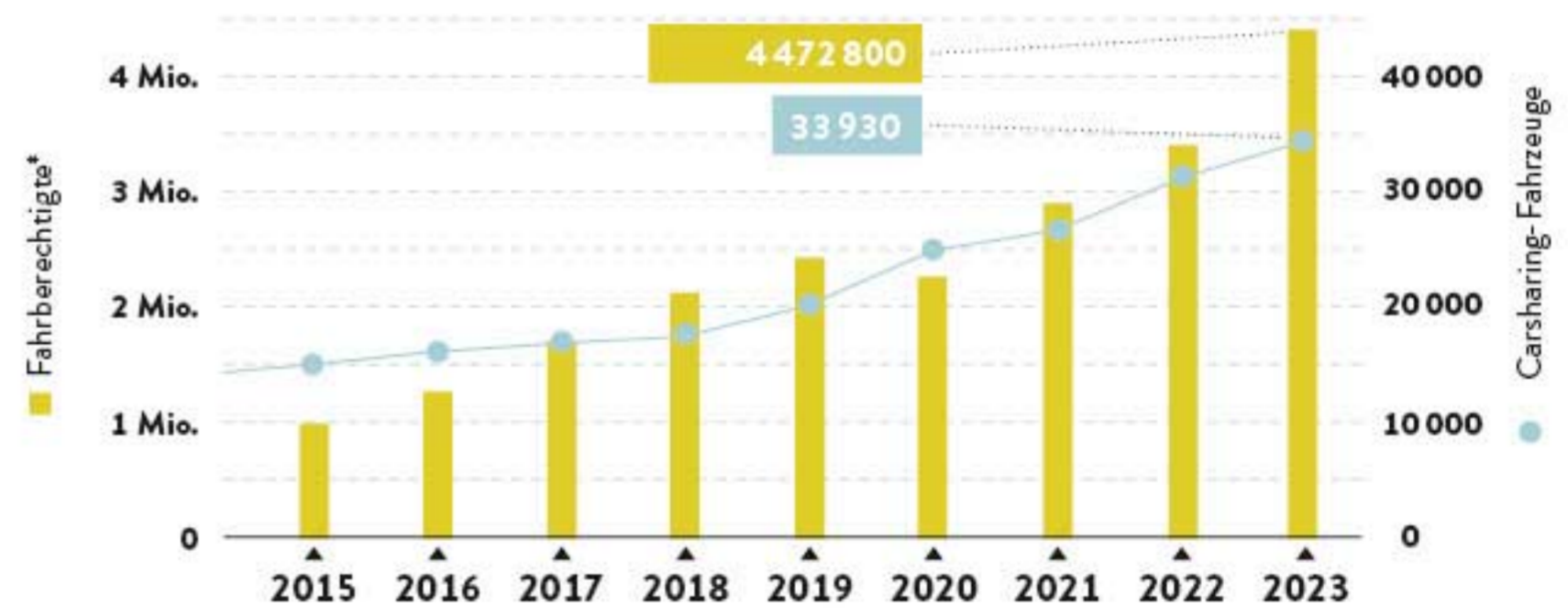
Doch bislang stockt der Umbau hin zu einer klimafreundlichen Mobilität. Der Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch liegt nur bei 6,8 Prozent. Um hier Fortschritte zu erzielen, braucht es unter anderem mehr Elektroautos. Inzwischen rollen über eine Million über die Straßen. Ziel sind 15 Millionen E-Autos im Jahr 2030.

Doch auch das reicht nicht aus für eine Verkehrswende. Die Zahl der privaten Kraftfahrzeuge muss sinken, etwa mit Carsharing. Hier mietet man sich bei Bedarf ein Auto. Der private Verkehr sowie der wachsende Straßengüterverkehr müssen auf Bus und Bahn verlagert werden. Sie sind wesentlich klimafreundlicher als Autos und Lkw. ■

Quellen: Umweltbundesamt; tagesschau.de

## BOOM BEI CARSHARING

Anfang Januar 2023 waren in Deutschland knapp 4 500 000 Fahrberechtigte zum Carsharing angemeldet. Das waren etwa viereinhalbmal so viele wie 2015.



\* Nicht überschneidungsfrei - Fahrberechtigte, die sich bei mehreren Anbietern angemeldet haben, werden mehrfach gezählt.

## HOP-ON! - ECARSHARING VON DER EVA

Schon seit einiger Zeit bietet die EVA mit *Hop-On!* ein eCarsharing in Alzenau an. Der schicke wie praktische VW ID.3 steht am Parkplatz P4 und ist bequem per App zu buchen. Sollten die 330 Kilometer Reichweite nicht genügen, lässt sich das Auto auf dem Parkplatz P4 oder auf dem Burgparkplatz gratis nachladen. Außerdem ermöglicht die EVA-Ladekarte das Nachtanken deutschlandweit an 8000 Ladepunkten des Ladenetz-Verbunds. Mehr unter: [www.eva-alzenau.de](http://www.eva-alzenau.de) > Service > eCarsharing



21%

Bioethanol

3%

Biomethan

15%

erneuerbarer Strom

0,1%

Pflanzenöl

61%

Biodiesel<sup>1</sup>

Erneuerbare:  
**40,4**  
Mrd. kWh

<sup>1</sup>Verbrauch von Biodiesel im Verkehrssektor (ohne Land- und Forstwirtschaft, Baugewerbe und Militär)

Quelle: Umweltbundesamt, Stand 02/2023

**ZAHLE DER ELEKTROAUTOS  
IN DEUTSCHLAND**

Von den rund 50 Millionen zugelassenen Autos in Deutschland fahren rund drei Prozent elektrisch.

Anteil am Pkw-Bestand  
**2,8%**



Stand: 30.09.2023

0,1%



55 000

2017

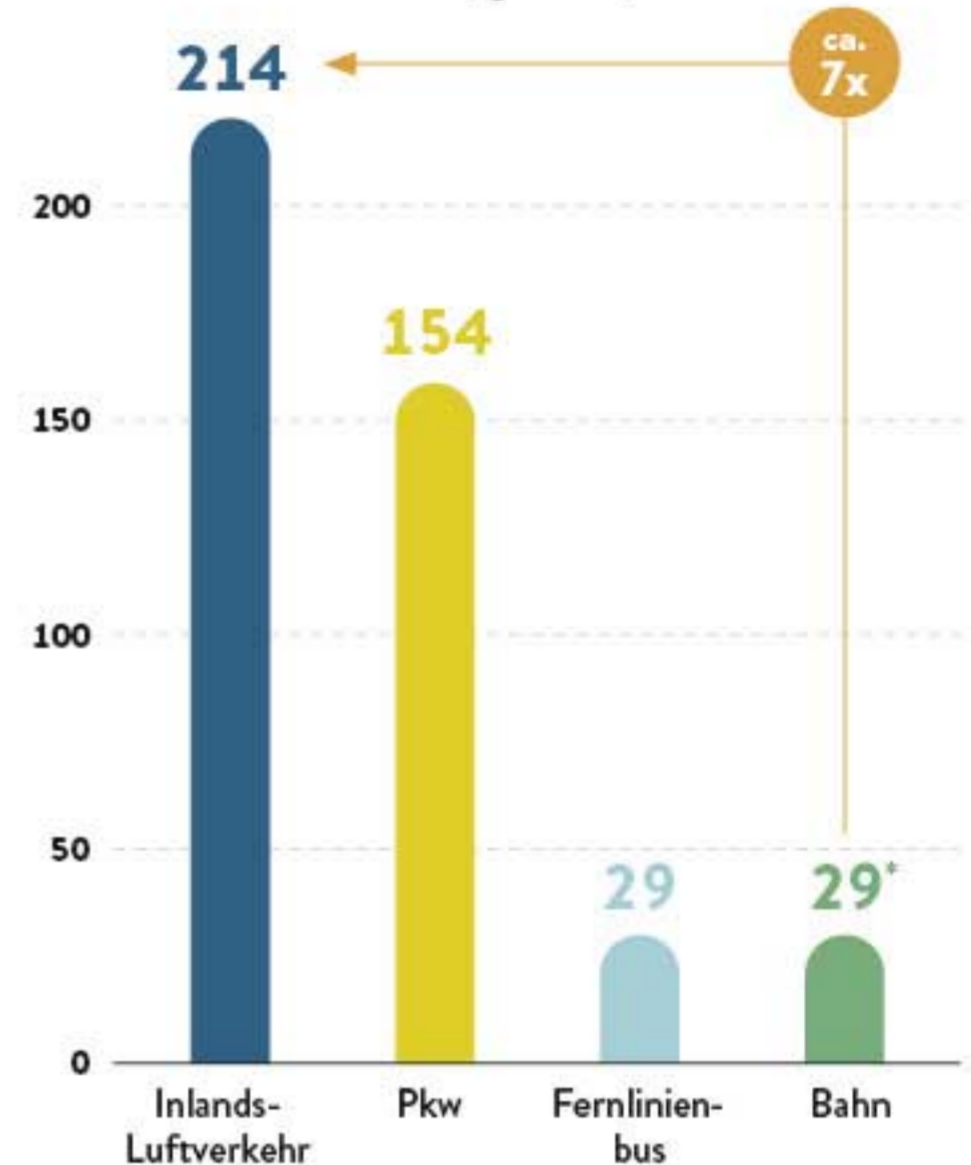
Im Jahr 2017 lag der Anteil noch bei 0,1 Prozent – rund 20-mal weniger.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

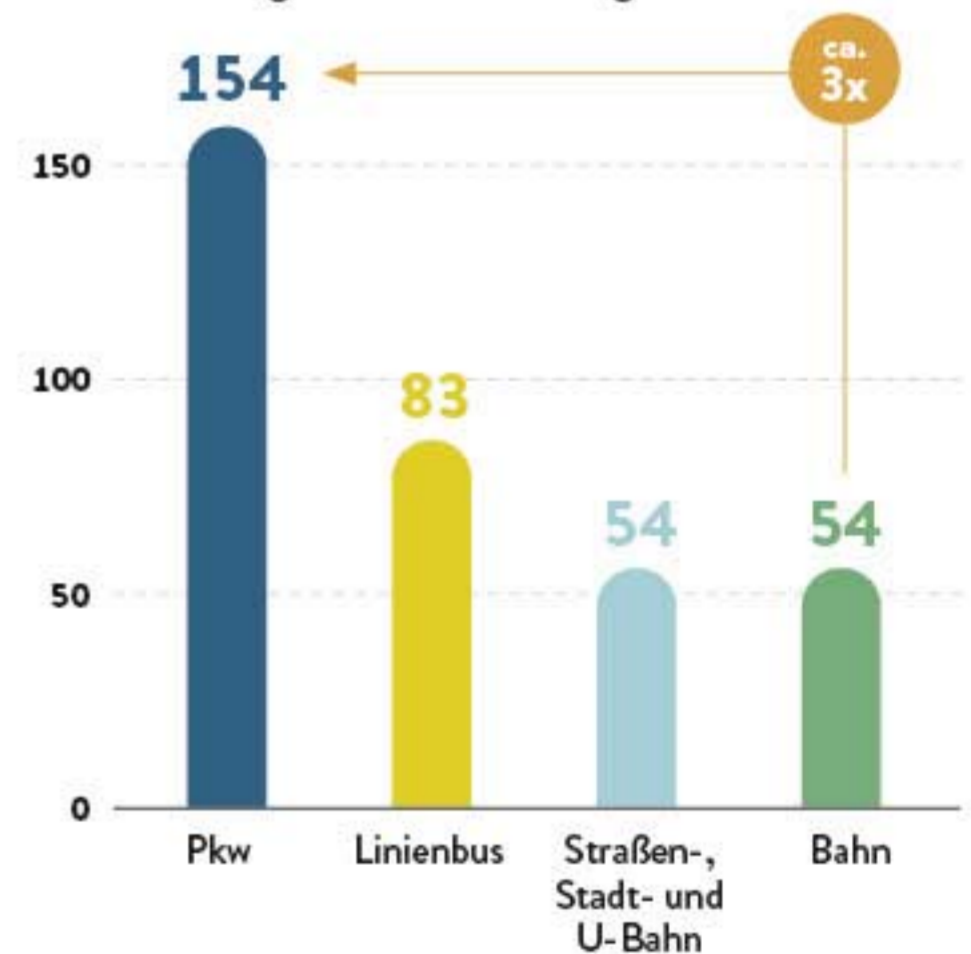
**TREIBHAUSGASEMISSIONEN**

Ob im Fern- oder Nahverkehr: Mit der Bahn reisen die Menschen am klimafreundlichsten.

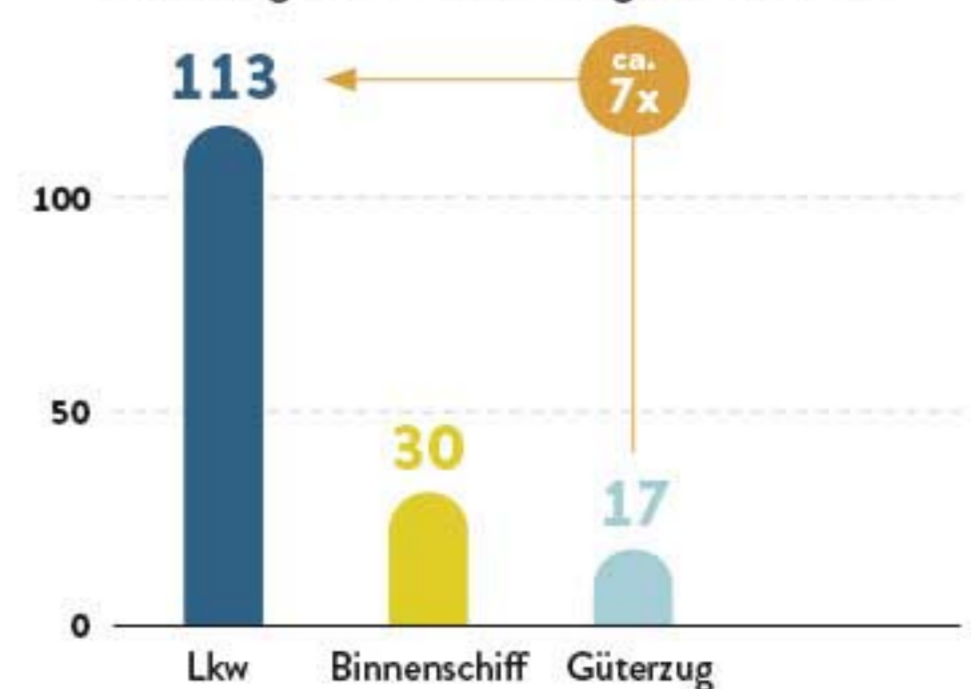
**Personen-Fernverkehr**  
Treibhausgasemissionen in Gramm pro Personenkilometer (g/Pkm) 2019



**Personen-Nahverkehr**  
Treibhausgasemissionen in g/Pkm 2019



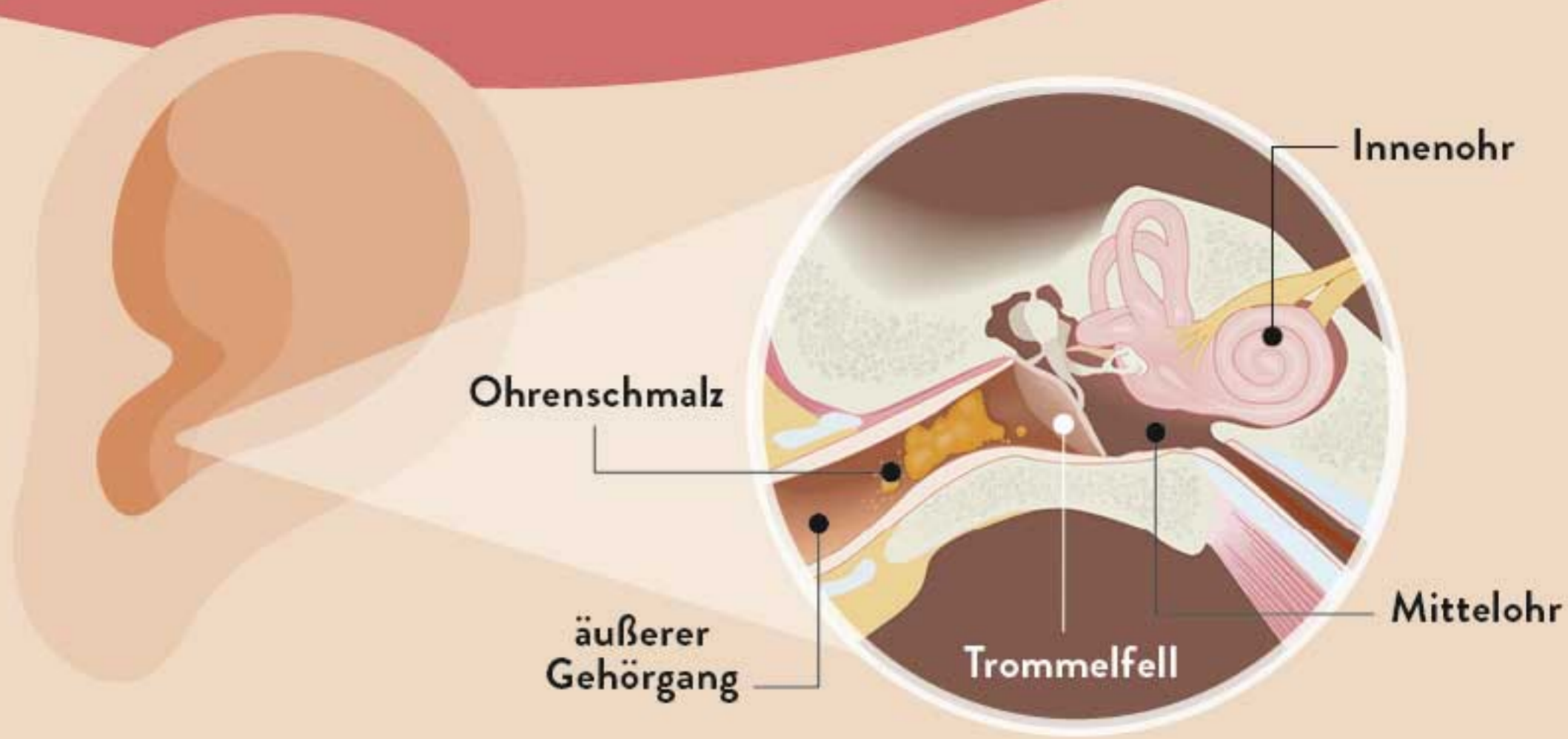
**Güterverkehr**  
Treibhausgasemissionen in g/Pkm 2019



\* Bei Annahme des durchschnittlichen Strommixes in Deutschland (42% erneuerbare Energien). Mit tatsächlichem Strommix im Fernverkehr (100% erneuerbare Energien): unter 1 Gramm pro Personenkilometer  
Quelle: Allianz pro Schiene | 08/2021 | mit Material vom Umweltbundesamt

# HÖR MAL ZU

Die Ohren sind ein echtes **WUNDERWERK**. Ohne sie könnten wir nichts hören, aber auch nicht sprechen. Wir haben uns mal umgehört für euch!



## COOLES OHRENSCHMALZ!

Die meisten von uns finden Ohrenschmalz ja ganz eklig. Dabei ist dieser Stoff unheimlich nützlich. Er sorgt nämlich dafür, dass die Haut in unseren Ohren feucht bleibt und Schmutz und Staub aus dem Gehörgang herausbefördert werden. Außerdem schützt das Schmalz vor Bakterien und hält Insekten davon ab, in die Ohren zu krabbeln. Gut zu wissen: Nehmt keine Wattestäbchen zum Säubern, weil das die empfindliche Haut im Gehörgang verletzen könnte! Besser den kleinen Finger oder ein Tuch zum Putzen nehmen!



## SO HÖREN TIERE



Fledermäuse sind die Säugetiere, die am besten hören. Weil sie nachts und in völliger Dunkelheit aktiv sind, verlassen sie sich auf ihre Ohren. Um sich zu orientieren, geben sie Ultraschallrufe ab, die für uns nicht zu hören sind. So finden sie sich auch ohne Licht zurecht und spüren ihre Beute auf.

**1000 – 200 000 Hertz**

So ist die Hörfrequenz von Fledermäusen. Bei Menschen liegt sie bei circa 20 bis 20 000 Hertz.



# HÖRT, HÖRT!



Nicht nur Omas oder Opas hören oft schlecht, manchmal brauchen sogar ganz kleine Kinder schon ein Hörgerät. Damit hören sie, was für uns völlig normal ist: Musik, Vogelgezwitscher, eine Autohupe oder die Gutenachtgeschichte.

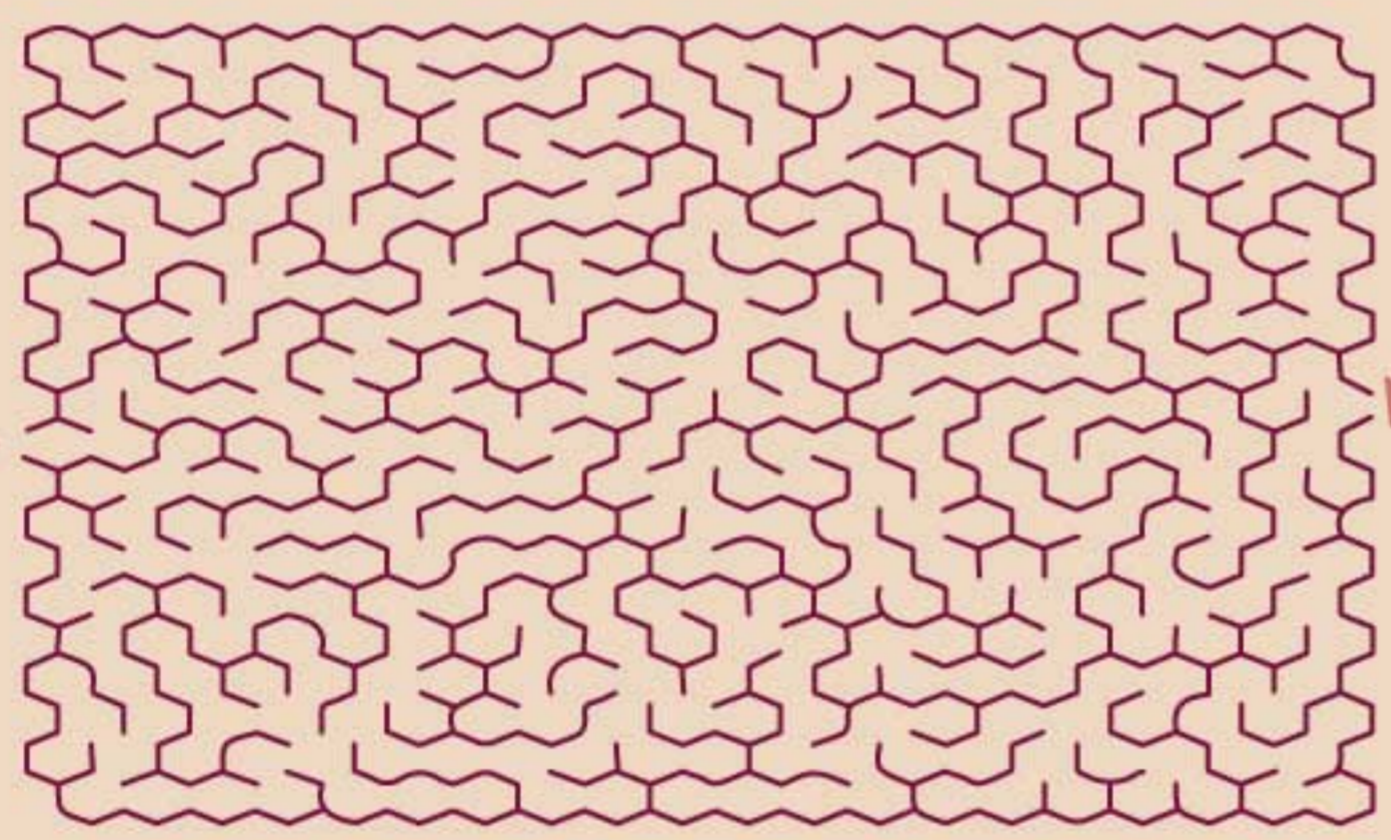
## OLDSCHOOL-HANDY

Unser Handy funktioniert ganz ohne Strom, Apps und Netz. Alles, was ihr braucht, sind zwei leere Konservendosen, einen langen Bindfaden, einen Nagel und einen Hammer! Als Erstes schlagt ihr ein Loch in die Mitte der Dosenböden. Dann den Faden einfädeln und so verknoten, dass er nicht durchs Loch flutscht. Jetzt stellt ihr euch so hin, dass der Faden gespannt ist. Und schon könnt ihr euch unterhalten: Einer spricht in seine Dose, die andere hält sich ihre ans Ohr. Cool, oder?



Oje, es brennt! Die Feuerwehr ist schon unterwegs, das kann man hören. Aber irgendwie findet sie den schnellsten Weg nicht! Hilf der Feuerwehr und lotse sie so schnell wie möglich durch das Labyrinth!

TA  
TÜ  
TA  
TA



## GANZ VIELE OHRWÜRMER



Playlist

KÜNSTLER	TITEL
01. RIAN	SCHWARZES SCHAF - AKUSTIK
02. BUMMELKASTEN	ROLLTREPPENMAX
03. DIE LOCHIS	LIEBLINGSLIED
04. LUKAS RIEGER	UP, UP, UP (NOBODY'S PERFECT)
05. VDSIS, DUSTIN, ARTUR	BLEIB ZUHAUSE
06. RAY DALTON, ALVARO SOLER	MANILA
07. EDDI & DÄN	DIE PIRATEN
08. PINK, WILLOW SAGE	COVER ME IN SUNSHINE
09. AVA MAX	MAYBE YOU'RE THE PROBLEM
10. DEINE FREUNDE	SCHOKOLADE



Spotify Link



Fotos: stock.adobe.com; Anna, David Martinez Aparicio/Wirestock, anaushikatoront; Illustrationen: Camilo Toros, freepik.com



# Alzenauer



# Weihnachtsmarkt

1. bis 3. Dez. 2023

Stadtmitte

Öffnungszeiten:

Freitag 17 bis 21 Uhr

Samstag 14 bis 21 Uhr

Sonntag 11 bis 20 Uhr



# Weihnachtliches Programm



## Krippe vor dem Rathaus

### Freitag, 1. Dezember

18.00 Uhr Begrüßung durch Bürgermeister Stephan Noll und  
Eröffnung durch das Alzenauer Christkind, musikalische  
Umrahmung durch das Saxophonensemble Sax<sup>4</sup> der  
Städtischen Musikschule Alzenau

19.00 Uhr Christmas Special „Fire & Ice - Music of your life“

### Samstag, 2. Dezember

15.00 Uhr „Gustl und der Weihnachtstroll“ – Kinder-Mitmachtheater

16.30 Uhr Das Christkind ist da

17.00 Uhr Der Nikolaus kommt

18.00 Uhr Fröhliche Weihnachten mit „Köppel & Kerber“

19.30 Uhr Weihnachtskonzert mit „J. Sanders & Friends“

### Sonntag, 3. Dezember

13.00 Uhr „Gustl und der Weihnachtstroll“ – Kinder-Mitmachtheater

14.30 Uhr Konzert zum 1. Advent mit „Ramona Fink Gospel Group“

17.00 Uhr Junger Chor „Vocal Ease“ – Sing we now of Christmas

19.00 Uhr Musikalischer Ausklang mit der Kolpingkapelle Alzenau e. V.

## Rittersaal Burg

### Samstag, 2. Dezember

15.45 Uhr Traditionelles Weihnachtsmarktkonzert  
der Städtischen Musikschule

## Märchenwald auf dem Marktplatz

Kindertheater „Schneewittchen“ mit den kultBurG-Teens

**Samstag, 2. Dezember:** 14.30 Uhr, 16 Uhr und 17.30 Uhr

**Sonntag, 3. Dezember:** 12.30 Uhr, 14.30 Uhr und 16 Uhr

## Kulturforum der Stadt Alzenau

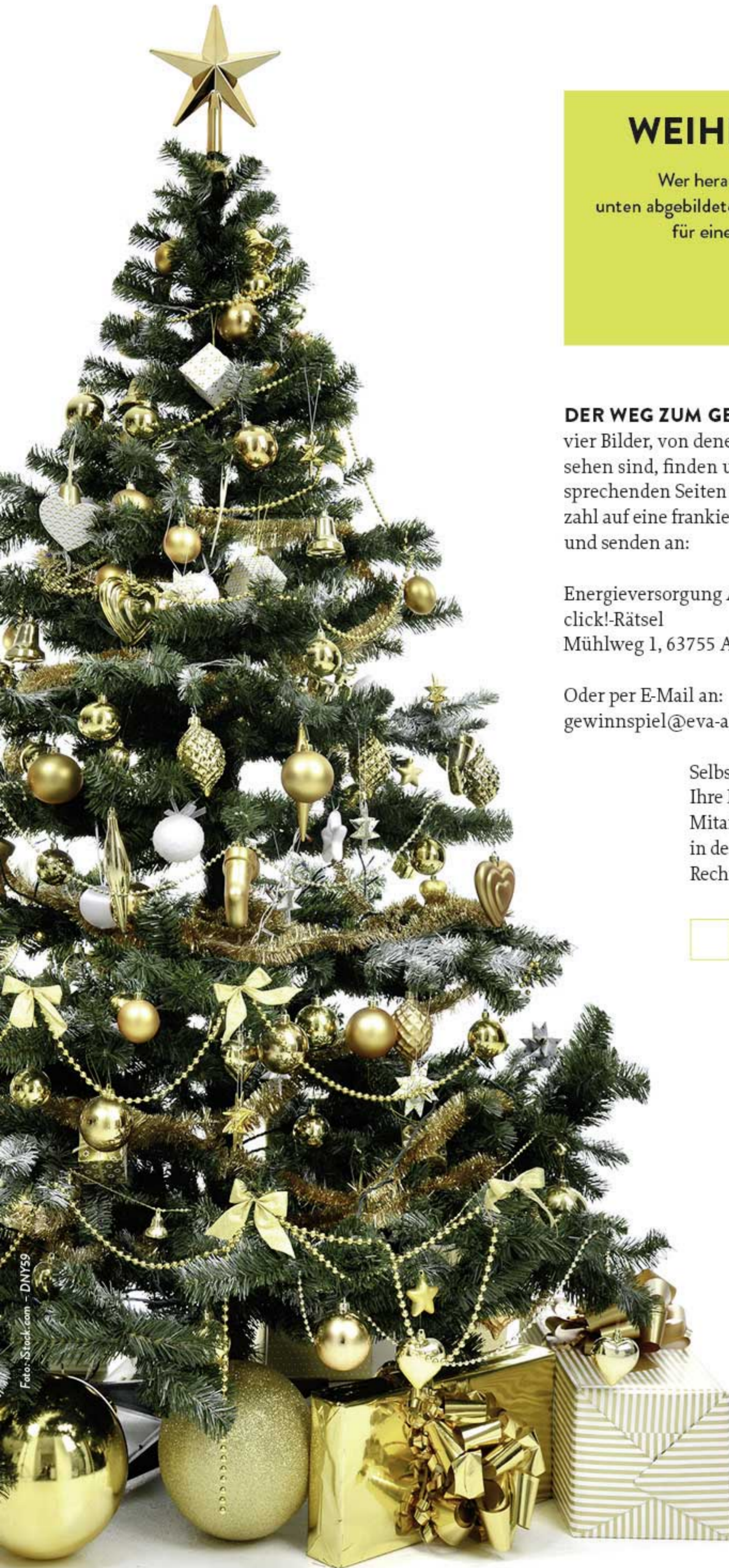
### Freitag, 1. Dezember bis Freitag, 8. Dezember

Ausstellung von Werken aus den Kursen der Volkshochschule Alzenau



Alle Infos:

[www.alzenau.de/weihnachtsmarkt](http://www.alzenau.de/weihnachtsmarkt)



## WEIHNACHTSBAUM GEWINNEN

Wer herausfindet, auf welchen Seiten die passenden Fotos zu den unten abgebildeten Ausschnitten zu sehen sind, kann einen von drei Gutscheinen für einen Weihnachtsbaum im Wert von je 75 Euro gewinnen.

Einsendeschluss:  
11. Dezember 2023

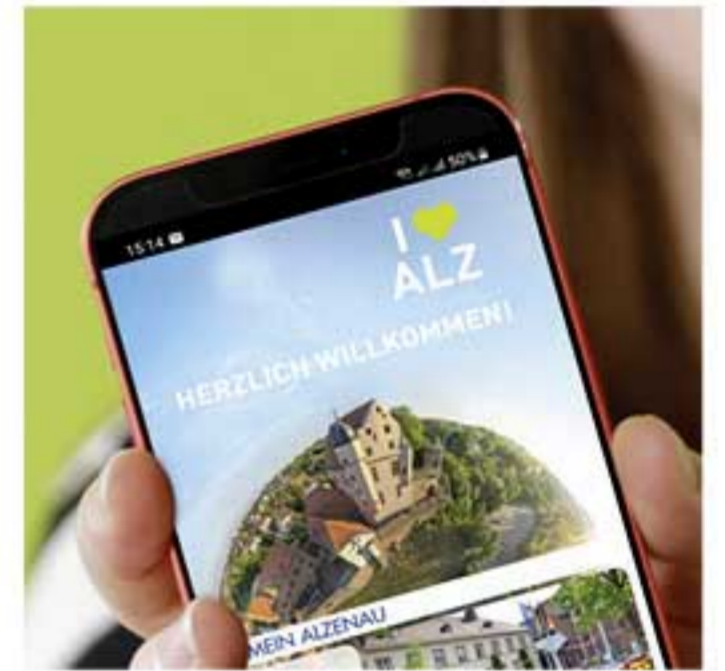
**DER WEG ZUM GEWINN:** Einfach die vier Bilder, von denen hier nur Details zu sehen sind, finden und die Zahlen der entsprechenden Seiten addieren. Die Lösungszahl auf eine frankierte Postkarte schreiben und senden an:

Energieversorgung Alzenau GmbH  
click!-Rätsel  
Mühlweg 1, 63755 Alzenau

Oder per E-Mail an:  
gewinnspiel@eva-alzenau.de

Selbstverständlich können Sie Ihre Lösung auch bei den EVA-Mitarbeitern direkt abgeben oder in den Briefkasten werfen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

$$\square + \square + \square + \square = \square$$



*Mit der Teilnahme erkennen Sie die Teilnahmebedingungen. Teilnehmen dürfen alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die persönlichen Daten werden nur zum Zweck der Auslosung gesammelt, nicht weitergegeben und nach der Verlosung gelöscht. Die komplette Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.eva-alzenau.de/datenschutz](http://www.eva-alzenau.de/datenschutz)*